



Hier wird der Ehrenpreis – gestiftet von der Naturheilpraxis Christiane Schubert – vergeben.

BILDER: LENHARDT



Applaus für die erfolgreichen Reiter.



Stolze Familienmitglieder halten die Leistungen der jungen Reiter per Smartphone fest.



Leonie Wolf zeigt hier auf Undercover ihr Können. Sie startet für die TG Birkihöfe Eppelheim.



Hannah Jakob auf Breeze und Lena Seiller auf Appearing starten in Eppelheim für den RSC Bensheim.

Pferdesport: Zweiter Tag beim Dreikönigs-Hallenturnier auf der Reitanlage Wolf im Zeichen hoffnungsvoller Talente / Julia Kühn gewinnt S-Dressur

Nachwuchs sitzt schon fest im Sattel

Von unserer Mitarbeiterin
Anne Wollschläger

Die Zukunft eines jeden Sports liegt in der Jugendförderung darin, dass junge Menschen Begeisterung entwickeln, den Sport erlernen und betreiben. So ist es auch im Reitsport, und so war gestern beim 23. Dreikönigs-Hallenturnier auf der Reitanlage Wolf der Nachwuchs an der Reihe.

Nachdem Manuela Gorski mit Louis Vuitton einen zweiten Platz belegt und Katrin Steuer in der M-Zwei-Sterne-Dressur abermals brilliert und sich mit Borgetti den Sieg sowie zwei weitere Top-Platzierungen für die Turnierrgemeinschaft Birkihöfe Eppelheim gesichert hatte, zeigten die jungen Reiter in einem Dressurreiterwettkampf der Klasse E ihr Können.

Norah nutzt ihre Chance

In den Einsteiger-Klassen kommt es vor allem darauf an, einen korrekten Sitz zu zeigen, die gewünschten Hufschlagfiguren ordentlich auszuführen und ein zufriedenes Gesamtbild zwischen Pferd und Reiter zu präsentieren. So wird der Einstieg in die Turnierreiterei ermöglicht. Beson-

Ergebnisse vom Donnerstag

Dressurprüfung Klasse L* Kandare:
1. Kerstin Müller/Florentina (RSC Walschhausen) 69,0 %; 2. Sigrd Ebert/Linkin Park (RG Birkenhof Ladenaub/Neuzellheim) 68,5 %; 3. Sigrd Ebert/Lez Zepelin (RG Birkenhof Ladenaub/Neuzellheim) 68,0 %.

Dressurprüfung Klasse M:** 1. Katrin Steuer/Borgetti (TG Birkihöfe Eppelheim) 68,5 %; 2. Manuela Gorski/Louis Vuitton (TG Birkihöfe Eppelheim) 67,9 %; 3. Kim Pfeiffer/Deichgraf (RSG Wiesbaden) 67,5 %; 4. Katrin Steuer/White-Wings (TG Birkihöfe Eppelheim) 67,4 %; 5. Katrin Steuer/Santorino (TG Birkihöfe Eppelheim) 67,3 %.

Dressurreiter-Wettkampf: 1. Norah Knörzer/Take Your Chance (PSV Heidelberg-Ladenburg) 8,0; 2. Ann-Sophie Mayr/Wild West (TG Birkihöfe Eppelheim) 7,8; 3. Leonie Wolf/Undercover (TG Birkihöfe Eppelheim) 7,6; 7. Karla Schumacher/Cobolt (TG Birkihöfe Eppelheim) 7,2; 9. Jakob Schumacher/Sestriere (TG Birkihöfe Eppelheim) 7,0.

Dressurprüfung Klasse S*: 1. Julia Kühn/Faiano (PSV Heidelberg-Ladenburg) 68,0 %;



Karla Schumacher auf Cobolt startet für die TG Birkihöfe Eppelheim.

2. Carina Harnisch/Sunrise (RFV Crailsheim) 67,7 %; 3. Andrea Casan-Vetter/Bugatti, 67,0 %; 6. Katrin Steuer/Borgetti (TG Birkihöfe Eppelheim) 66,7 %; 8. Katrin Steuer/Santorino (TG Birkihöfe Eppelheim) 66,1 %.

ders gut ausgeführt hat diese Aufgabe Norah Knörzer vom Pferdesportverein Heidelberg-Ladenburg mit ihrer Stute Take Your Chance. Mit einer Wertung von 8,0 sicherte sie sich kurz vor Ende der Prüfung den Sieg

und damit einen Spitzen-Einstieg in die Saison.

Auch die „Wolf-Kinder“, nutzen die Chance, mit ihren Ponys zu starten. Gleich vier traten für die Turnierrgemeinschaft Birkihöfe Eppel-

Programm

Freitag: 10.30 Uhr: Springprüfung Klasse A*, 11.30 Uhr: Springprüfung Klasse A**, 12.45 Uhr: Springprüfung Klasse L, 14.15 Uhr: Springprüfung Klasse L, 16.15 Uhr: Springprüfung Klasse A, 18.15 Uhr: Springprüfung Klasse M**.

Samstag: 8.30 Uhr: Springprüfung Klasse L, 9.30 Uhr: Springprüfung Klasse A**, 10.30 Uhr: Springprüfung Klasse A**, 11.45 Uhr: Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*, 13.45 Uhr: Punktprüfung Klasse M*, 16 Uhr: Stilspringprüfung Klasse L, 18.15 Uhr: Punktprüfung Klasse L.

Sonntag: 9 Uhr: Springprüfung Klasse M**, 10.45 Uhr: Springprüfung Klasse M*, 12.15 Uhr: Punktprüfung Klasse L, 14 Uhr: Stilspring-WB ohne erlaubte Zeit, 15 Uhr: Springprüfung Klasse S* mit Siegereunde.

Dass der Reitsport bei Leonie im Blut liegt, ist keine Frage: „Reiten ist einfach eine tolle Beschäftigung und mal lernt immer was dazu.“

Die Neunjährige hilft gemeinsam mit allen anderen Kindern am Turnier überall mit, wenn sie nicht gerade im Sattel sitzt. Dann ist auch Ann-Sophie Mayr dabei, die mit Wild West genauso wie Leonie Wolf und die Vereinskollegen Clara und Jakob Schumacher am Sonntag im Stilspringwettkampf starten wird. „Eigentlich mag ich Springen und Dressur gleich gerne“, meint Ann-Sophie, „allerdings hat Wild West noch nicht so viel Erfahrung im Springen.“

Bei der S-Dressur setzte Katrin Steuer ihre Erfolgsriele mit einem sechsten und achten Platz fort. Ihre drei Fische, die alle in den Besitz von Irmgard Berendsen gehören, lieferten somit über beide Tage Spitzenleistungen ab. Gewonnen hat die schwere Prüfung von Julia Kühn mit Faiano vom Pferdesportverein Heidelberg-Ladenburg. Seinen Ausklang fand der zweite, hoch erfolgreiche „Turniertag“ für die Gastgeber dann mit der Oldie-Party und Live-Band am Abend, bei der gebührend gefeiert wurde.

► Sie hat für jedes neue Pferd...

Porträt: Dressurreiterin Manuela Gorski erhält das goldene Reitabzeichen / Viele Erfolge mit ihrem „Sir Saburo“ gefeiert / Als Ausbilderin auf dem Hof der Familie Kastner

Sie hat für jedes neue Pferd eine Vision

Wenn Manuela Gorski vom Reitsport erzählt, leuchten ihre Augen und sie kann sich gar nicht mehr bremsen. Die 34-Jährige ist Reiterin mit Herz und Seele. Für ihre herausragenden Leistungen im Dressursport erhält sie morgen (17.30 Uhr) das goldene Reitabzeichen, eines der höchsten sportlichen Auszeichnungen im Reitsport. Überreicht wird ihr dieses bei ihrem Heimatverein, der Turnierrgemeinschaft Birkihöfe Eppelheim, am vierten Tag des 23. Dreikönigs-Hallenturniers auf der Reitanlage Wolf.

Seit 2012 ist sie Teil der großen Wolf-Reiterfamilie. Auch wenn sie heute nicht mehr mit ihrem eigenen Pferd dort steht, war von Anfang an klar, dass sie ihr Abzeichen dort überreicht bekommt. Allerdings findet die Verleihung nicht an einem der Dressurtag statt, sondern in der Mitte der Springprüfungen: Denn dort liegen ihre Wurzeln.

„Eigentlich wollte ich immer Springreiterin werden“, verrät Manuela Gorski, die mit acht Jahren das Reiten begann, „aber meine Schwester Julia war deutlich begabter, so dass es dann die Dressur wurde.“ Die



Manuela Gorski mit ihrem Pferd.

BILD: WOLLSCHLÄGER

Erfolge, die sie in den vergangenen Jahren in der schweren Dressur-Klasse sammeln konnte, sprechen für sich. Die zahlreichen Platzierungen, die für das goldene Reitabzeichen notwendig sind, hat sie mit ihrem zweijährigen Pferd „Sir Saburo“ erreicht. Dabei hat es der große Wallach der Rheinländerin nicht immer leicht gemacht: „Anfangs war alles schwierig, nervlich war er nicht auf meiner Seite.“ Sechsjährig gekauft, habe der Westfale kaum eine ordentliche Runde auf dem Zirkel traben können, erinnert sich Gorski heute. Dabei ist ihr der Stolz anzumerken: Zusammen haben sie es bis an die Spitze geschafft. „Man darf nicht aufgeben, muss immer weitermachen, und jetzt ist es das liebste Pferd“, sagt Gorski lachend und streichelt „Sir Saburo“, der den Spitznamen Caddy trägt, über das fuchsbraune Fell. Er ist das einzige Pferd, das sie selbst besitzt. Sonst reitet und bildet sie die jungen Pferde ihrer Sponsorin Mari- on Gräbener aus.

Teamarbeit mit Sophie Kastner
„Die Arbeit mit den jungen Pferden und die Ausbildung bereiten mir

beim Reitsport am meisten Spaß“, erzählt die Dressurreiterin. Auf dem Hof der Familie Kastner in Sandhausen sind für Haltung und Trainingsmöglichkeiten optimale Bedingungen gegeben. Gemeinsam mit der Sophie Kastner reitet sie dort die Pferde. Die 18-Jährige und Gorski trainieren sich dabei gegenseitig. Einen Trainer hat sie schon lange nicht mehr. Sophie beschreibt die Art, wie ihre Trainingspartnerin mit den Pferden arbeitet, so: „Manu hat immer sehr viel Geduld, sehr viel Ruhe und gibt den Pferden die Zeit, die sie in der Ausbildung benötigen.“

Und dennoch ist bei der Dressurreiterin auch die notwendige Portion Ehrgeiz vorhanden. Gorski: „Bei mir muss es immer weiter gehen.“ So sind die Ziele für die kommende Saison 2018 schon gesteckt – weitere Erfolge und einen Sieg in Dressuren der Klasse S drei Sterne zu sammeln und mit den jungen Pferden weiter voranzukommen. Für jedes neue Pferd hat sie eine Vision und weiß, wie es sich beim Reiten einmal anfühlen sollte: „Ich mache beim Reiten alles aus dem Gefühl heraus.“ Und das macht sie mit Erfolg. lilo

HANDBALL

2. Bundesliga Frauen

FSG Wallingen/Korb - HCD Gröbenzell	31:28
SG HZKu Herrenberg - DJK/MJC Trier	24:25
SVU Halle-Neustadt - FSG Mainz/Budenheim	28:25
SG Kirchhof - HSG Hannover-Bodenstedt	36:32
SV Werder Bremen - TG Nürtingen	25:21
Reinickendorfer Füchse - Kurfatz Bären, ausgefallen	
SGH Rosengarten/Buchholz - TV Beyeröhrde	37:24

1 Rosengarten/Buchholz	11	0	1	353:285	20:2
2 Kurfatz Bären	11	2	1	315:265	18:4
3 Halle-Neustadt	11	7	0	308:293	14:8
4 FSG Mainz/Budenheim	11	6	1	285:266	13:9
5 TV Beyeröhrde	11	5	3	297:293	13:9
6 SV Werder Bremen	12	6	1	328:327	13:11
7 SG Herrenberg	13	5	2	326:336	12:14
8 DJK/MJC Trier	10	5	1	250:252	11:9
9 TG Nürtingen	11	5	1	229:251	11:11
10 Füchse Berlin	10	4	2	251:243	10:10
11 Wallingen/Korb	11	1	4	303:303	13:9
12 HSG Bodenstedt	11	3	2	288:310	8:14
13 SG Kirchhof	11	3	1	313:331	7:15
14 BSV Zwickau	11	2	1	299:340	5:17
15 HCD Gröbenzell	11	0	10	275:331	1:21

► Drei Punkte Abzug

3. Handball-Liga

Trainersuche beim TVN abgeschlossen

Beim Handball-Drittligisten TV Neuhäusen ist die Suche nach einem neuen Trainer abgeschlossen. Nach der Trennung vom Holländer Anel Mahmutefić Ende November war Markus Bühner, Coach der zweiten Mannschaft in der Württembergliga, als Interimstrainer des ambitionierten Ex-Zweitligisten eingestiegen (wir berichteten mehrfach). Sein Vorgänger beim TVN II Sinisa Mitranic übernimmt nun den vakanten Posten. Nebenbei coacht er auch weiterhin das Jugend-Bundesliga-Team vom TSV Wollschlugen und deshalb auch bei der HG Offtersheim/Schwetzingen aus Qualifikationszeiten kein Unbekannter. Zuvor war er lange Zeit als Spieler und Trainer für den TSV Neuhäusen/Filder aktiv.

„Sinisa Mitranic hat unser Anforderungsprofil absolut erfüllt“, betont TVN-Geschäftsleiter Nico Held, „er ist bodenständig, ehrlich und hat zweifellos das TVN-Gen in sich.“ Mitranic hat schon eigene Ideen, die Mannschaft voranzubringen, will die Deutung zum Beispiel auf 3:2:1 umstellen. Seine erste Bewährungsprobe hat er gleich im Derby mit dem VfL Pfullingen. mj

SPORT-REPORT

Al Shalhwan folgt auf Braun

Zum Abschluss der Saison geht bei den Handballerinnen von Badeni- nist HG Offtersheim/Schwetzingen eine knapp dreijährige, überaus erfolgreiche Ära zu Ende: Trainer Klaus Braun überlegt dann sein Amt an Jürgen Al Shalhwan, aktuell Coach beim Frauen-Vereinsligisten HC Vogelstang. „Klaus hat bei uns über- ragende Arbeit geleistet“, lobte Abteilungsleiterin Claudia Hettenbach. „Er wird große Fußstapfen hinterlassen, aber vorher sicher noch den Klassenerhalt realisieren.“ mj

SPORT AM WOCHENENDE

EISHOCKEY

Regionalliga: Sonntag, 19 Uhr: EC Eppelheim – SC Bietigheim II.

FUSSBALL (HALLE)

Männer: Freitag, ab 17 Uhr: Turnier in Ketsch, Neurothalle, Gruppe A mit SV Sandhausen, TSG Pfeddersheim, FC Barmetal, DJK SVP Schifferstadt, Gruppe B mit SV Waldhof, VfR Mannheim, Spvgg 06 Ketsch, FC Kirchheim, Gruppe C mit FCA Waldhof, SV 98 Schwetzingen, FC Brühl, VfB St. Leon, Gruppe D mit TSV Mecktenheim, SG Kirchheim, Bayer Leverkusen, Chemnitz FC, SV Waldhof, SC Freiburg, Stuttgarter Kickers.

HANDBALL

3. Liga: Samstag, ab 10 Uhr: Turnier in Birkenau, Gruppe 1 mit HG Offtersheim/Schwetzingen, TVG Großsachsen, SG Leutershausen, TSV Amicitia Viernheim, SG 2 mit TV Birkenau, TSB Horkheim, Gruppe 2 in Grobweil.

Jugend-Oberliga männlich: Sonntag, 15 Uhr: JSG Balingen/Weilstetten – HG Offtersheim/Schwetzingen.

Jugend-Bezirksliga männlich: Sonntag, 14 Uhr: TSV Wiblingen – SG Brühl/Ketsch.

Jugend-Turnier in Alttübingen: Samstag, ab 8.45 Uhr: D-Jugend, 13 Uhr: C-Jugend, 17.40 Uhr: A-Jugend, Sonntag ab 8.30 Uhr: E-Jugend, 13.25 Uhr: weibliche E-Jugend, 16.40 Uhr: B-Jugend.